

NEU IM PROGRAMM – unsere neuesten Titel
Juli 2017

BOEKHANDEL GODERT WALTER

Duitse boeken voor Duitse – lage! – prijzen

GEB = Gebunden (hardcover)

KT = Kartoniert (paperback)

LN = Leineneinband (hardcover met linnen band)

HL = Halbleinen (hardcover met linnen band)

Auch E-Books auf Deutsch und Englisch sind bei uns erhältlich!

Für Bestellungen und Informationen: info@godertwalter.nl
oder telefonisch unter 050 312 25 23

LITERATUR / LITERATURGESCHICHTE



Constanze Neumann: Der Himmel über Palermo

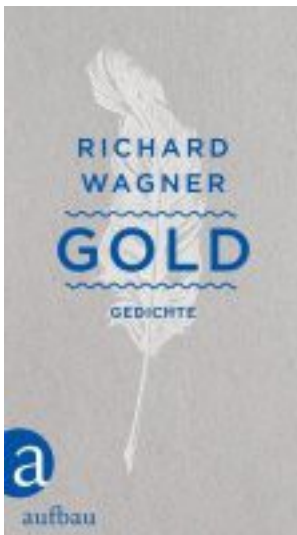
Blandine von Bülow's große Liebe. Roman. 2017. Sprache: Deutsch. 224 S. 200 mm.

9783442314409

Goldmann

GEB 18.00 EUR

Palermo, 1881: Mit der ganzen Familie reist Richard Wagner nach Sizilien. Auch seine Stieftochter Blandine von Bülow ist dabei, Cosimas Tochter aus erster Ehe. Während Wagner sich zurückzieht, um den Parsifal zu vollenden, nehmen Cosima und ihre Töchter am gesellschaftlichen Leben teil. Vor allem Blandine sorgt für Aufsehen - und erliegt selbst dem Zauber der alten, prächtigen Palazzi, der prunkvollen Feste und einer Landschaft, die keinen Winter kennt. Auf einem Ball in der Silvesternacht begegnet sie Graf Biagio Gravina, Spross einer der ältesten Adelsfamilien der Insel, der ihr schon bald den Hof macht. Könnte sie glücklich werden in dieser fremden, exotischen Welt?



Richard Wagner: Gold

Gedichte. Mitarbeit: Rossi, Christina. 2017. Sprache: Deutsch. 208 S. 209 mm.

9783351036768

Aufbau-Verlag

GEB 20.00 EUR

"In der Not wird das Gold gewogen, und in der Verzweiflung schluckt man die Uhr."

Securitate und Sex, das Banat und Berlin, Wandermönch und Linienflug: ein lyrisches Lebenswerk in über 100 Gedichten von einem unserer wichtigsten zeitgenössischen Dichter, in weiten Teilen unveröffentlicht.

"Die Poesie gibt einem das, was sie einem nimmt", sagt Richard Wagner. Zwischen 1969 und 2016 hat er an die tausend Gedichte geschrieben. Während sich seine frühe Lyrik an Brecht orientierte, griff Wagner Anfang der 80er Jahre die Strömungen der Pop- und Beatkultur auf. Sein Werk der 90er Jahre steht stark unter dem Eindruck der Ausreise nach Deutschland im Jahr 1987 mit Herta Müller. Seine späte Lyrik ist existentiell und dicht-aphoristisch. Sie lässt einen Dichter erkennen, der im Angesicht der Krankheit das Leben verteidigt.



Felix Ackermann: Mein litauischer Führerschein

Ausflüge zum Ende der Europäischen Union. Suhrkamp Taschenbücher Nr.4763. 2017. Sprache: Deutsch.

295 S. 190 mm.

9783518467633

Suhrkamp

KT 10.00 EUR

Was hält Europa heute noch zusammen? Was haben die Litauer in einem Vierteljahrhundert aus ihrer neu gewonnenen Freiheit gemacht? Und wie funktioniert die Europäische Union an ihren östlichen Außengrenzen? Statt diese Fragen theoretisch zu erörtern, verlässt Felix Ackermann 2011 mit seiner Familie

Berlin, um Gastwissenschaftler an einer weißrussischen Exiluniversität in der litauischen Hauptstadt Vilnius zu werden. Seine Kinder lernen Litauisch und werden zu kleinen Patrioten erzogen. Seine Frau bringt eine Tochter zur Welt, die sogleich einen litauischen Personencode erhält. Und Felix Ackermann macht endlich seinen Führerschein in einer Kleinstadt namens Utena.

In Ton, Witz, Kurzweiligkeit an Steffen Möllers Viva Polonia erinnernd, erzählt der Osteuropahistoriker und Journalist Felix Ackermann vom Leben in einem Land, in dem postsowjetische Verhaltensweisen, nationale Selbstfindung und europäische Träume koexistieren. Und das durch die negative Haltung gegenüber den Flüchtlingen aus dem Nahen Osten einerseits, der Angst vor einem aggressiv erstarkenden Russland andererseits ganz neu herausgefordert wird.



Manfred Kuhnke: Falladas letzter Roman

Die wahre Geschichte. 2011. Sprache: Deutsch. 176 S. 80. 205 mm.

9783941683105

Steffen Verlag

KT 12.95 EUR

Seinen letzten Roman "Jeder stirbt für sich allein" hat der Autor Hans Fallada nach authentischen Ereignissen und auf der Grundlage von Gestapoakten geschrieben, die Johannes R. Becher ihm in der unmittelbaren Nachkriegszeit hat zukommen lassen. Manfred Kuhnke hat die wahre Geschichte hinter Falladas Roman, die zu Grunde liegenden Gestapoakten und das Schicksal der realen Personen Elise und Otto Hampel nicht losgelassen. Mit kriminalistischem Gespür erschloss er sich Fakten, befragte Zeitzeugen, verknüpfte alles mit unzähligen Details und setzte immer wieder Tatsachen zum literarischen Text ins Verhältnis. Entstanden ist diese akribisch recherchierte, spannende Geschichte um die Hampels und die Quangels - ein Stück deutscher Zeithistorie. Seinen letzten Roman "Jeder stirbt für sich allein" hat der Autor Hans Fallada nach authentischen Ereignissen und auf der Grundlage von Gestapoakten geschrieben, die Johannes R. Becher ihm in der unmittelbaren Nachkriegszeit hat zukommen lassen.

Manfred Kuhnke hat die wahre Geschichte hinter Falladas Roman, die zu Grunde liegenden Gestapoakten und das Schicksal der realen Personen Elise und Otto Hampel nicht losgelassen. Mit kriminalistischem Gespür erschloss er sich Fakten, befragte Zeitzeugen, verknüpfte alles mit unzähligen Details und setzte immer wieder Tatsachen zum literarischen Text ins Verhältnis. Entstanden ist diese akribisch recherchierte, spannende Geschichte um die Hampels und die Quangels - ein Stück deutscher Zeithistorie.



Hanns Zischler: Kafka geht ins Kino, m. DVD.

2017. Sprache: Deutsch. 216 S. 246 mm.

9783869711058

Galiani, Berlin

GEB 39.90 EUR

"Im Kino gewesen. Geweint." Franz Kafka

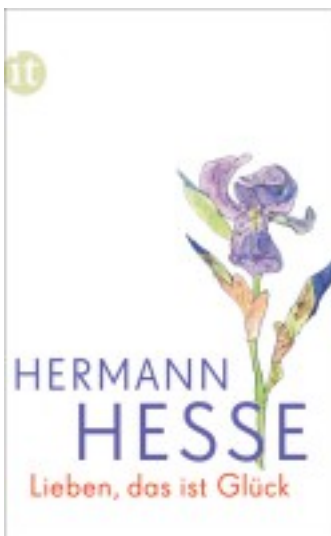
Hanns Zischlers profunder Klassiker über den begeisterten Kinogänger Franz Kafka - mit sensationellen neuen Entdeckungen. Und inklusive einer DVD mit den Filmen, die Kafka damals sah.

Franz Kafka war ein leidenschaftlicher Kinogänger - das scheint in seinen Tagebüchern immer wieder durch. Vieles in seinen Romanen und Erzählungen deutet darauf hin, dass Kafka sich durch das neue Medium inspiriert fühlte, eine ähnliche Erzählweise in der Literatur auszuprobieren.

Hanns Zischler, bekannt für seine Lust, in unbekanntes Terrain vorzudringen und dem Detail seine ganze Aufmerksamkeit zu widmen, ging über Jahrzehnte anhand der Texte Kafkas der Frage nach, welche Kinos dieser wohl besuchte, welche Filme, Szenen und Schauspieler ihn nachhaltig beschäftigten. Zischler sammelte Fotos, Programmzettel, Plakate, durchblätterte in Bibliotheken die damalige Tagespresse nach Filmkritiken und -titeln, er stöberte in Archiven nach den alten, längst vergessenen Filmrollen.

Herausgekommen ist dabei ein fundamentaler Baustein der Kafka-Forschung - Zischlers kenntnisreiche Arbeit ist hier längst ein Klassiker. Zugleich ist das Buch ein magischer Streifzug durch das frühe Kino mit seinen Stummfilmen und fantasievoll-dramatischen Sprechern. Als das Buch vor 20 Jahren erschien, sorgte es für großes Aufsehen - niemand hatte je zuvor darüber nachgedacht, dass der Intellektuelle Kafka den zu seiner Zeit so gering geschätzten "Kintop" so sehr liebte.

Hanns Zischler blieb allerdings auch nach der Veröffentlichung Kafkas Kinoleidenschaft auf der Spur. Und so erscheint jetzt eine neue Ausgabe von _Kafka geht ins Kino_ mit einer Vielzahl neuer Funde. Und - dank der Zusammenarbeit mit dem Filmmuseum München und der Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes - zusätzlich ausgestattet mit einer DVD, die die Filme zeigt, die Franz Kafka damals sah.



Hermann Hesse: Lieben, das ist Glück

Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Redaktion: Michels, Volker. Insel Taschenbücher #4577. 2017.
Sprache: Deutsch. 88 S. 190 mm.
9783458362777
Insel Verlag
KT 7.00 EUR

"Jede Bewegung unsrer Seele, in der sie sich selber empfindet und ihr Leben spürt, ist Liebe. Glücklich ist also der, der viel zu lieben vermag." Aus seinen beliebtesten Büchern wie auch aus unbekannteren Teilen seines Werkes findet man in diesem Band alles vereint, was Hermann Hesse zu den großen Lebensfragen der Liebe und des Glücks gesagt hat. Auch seine Liebe zur Musik und das durch sie erfahrene Glück kommen hier zu Wort. Denn sie ist für ihn "die Seele aller Künste".

"Was hier an Erfahrungen und Beobachtungen auf die knappsten Formulierungen gebracht ist, würde reichen, um Hermann Hesse unvergesslich zu machen." Radio Bremen

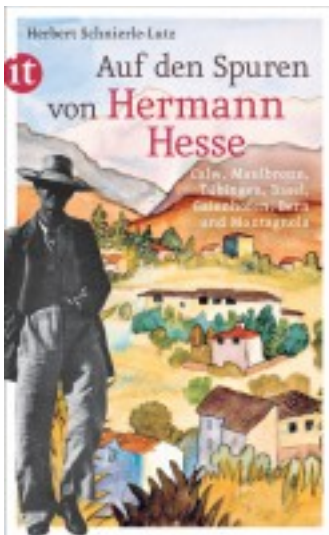
**Hermann Hesse: Ermutigungen**

Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Redaktion: Michels, Volker. Insel Taschenbücher #4576. 2017.
Sprache: Deutsch. 113 S. 190 mm.
9783458362760
Insel Verlag
KT 7.00 EUR

In zahllosen Zuschriften ist Hermann Hesse mit den Schicksalen der unterschiedlichsten Zeitgenossen konfrontiert worden. In seinen Werken, mit denen er seine eigenen Wahrnehmungen, Erfahrungen und Krisen darzustellen und zu meistern versuchte, haben sie sich wiedererkannt und dem Verfasser so sehr vertraut, dass sie ihm schrieben und Rat in schwierigen Lebenslagen erhofften.

Unser Band versammelt - sowohl aus Hesses Werken als auch aus seinen Antworten auf Leserbriefe - die originellsten und hilfreichsten Winke und Ermutigungen in den Kapiteln: Wenn das Leben schwer zu tragen ist, Religion und Kirche, aber auch über die Bewältigung des Verlustes von Angehörigen und Freunden.

"Gegen die Infamitäten des Lebens sind die besten Waffen: Tapferkeit, Eigensinn und Geduld." Hermann Hesse



Herbert Schnierle-Lutz: Auf den Spuren von Hermann Hesse

Calw, Maulbronn, Tübingen, Basel, Gaienhofen, Bern und Montagnola. Insel Taschenbücher Nr.4454. 2017.
Sprache: Deutsch. 491 S. Mit zahlreichen Fotografien. 210 mm.

9783458361541

Insel Verlag

KT 18.00 EUR

Hermann Hesse hat nicht nur faszinierende Werke geschrieben, sondern er hat auch ein faszinierendes Leben geführt, und er hat an nicht minder faszinierenden Orten gewohnt. Aus dieser besonderen Konstellation ist dieses neu edierte Grundlagenwerk entstanden, das gleichermaßen als kompakte, übersichtliche Biografie und als Reiseführer dienen kann.

Nach der Darstellung seiner Lebenssituationen wird der Leser an all jene Orte geführt, die im Leben und Werk Hermann Hesses eine wichtige Rolle gespielt haben: Calw, Maulbronn, Tübingen, Basel, Gaienhofen, Bern, das Tessin. Das Buch ist eine Erlebnisreise, die unter Hesses Motto steht: "Mir das Leben leicht und bequem zu machen, habe ich leider niemals verstanden. Eine Kunst aber ist mir immer zu Gebote gestanden: die Kunst, an schönen Orten zu wohnen."



Victor Klemperer: Warum soll man nicht auf bessere Zeiten hoffen

Ein Leben in Briefen. 2017. Sprache: Deutsch. 640 S. Mit 12 Abbildungen. 218 mm.

9783351036614

Aufbau-Verlag

GEB 28.00 EUR

Ein außergewöhnliches Leben in unveröffentlichten Briefen

Unvergleichliche Zeugnisse zum ersten Mal gedruckt: Victor Klemperer, weltberühmt geworden durch seine Tagebücher der Jahre 1933 bis 1945, kämpfte als Publizist, Professor, Politiker sein ganzes Leben lang für eine humane Gesellschaft. Was ihn antrieb, erfahren wir nun in seinen Briefen. Sie eröffnen einen neuen Blick auf ein halbes Jahrhundert deutscher Geschichte und auf das Leben eines Mannes, der nicht müde wurde, für seine Überzeugungen einzutreten. Sein Beispiel macht bis heute Mut. Briefwechsel mit Lion Feuchtwanger, Stephan Hermlin, F. C. Weiskopf, Marie von Ebner-Eschenbach u. v. m.

GESCHICHTE / SACHBUCH



Frederike Zindler: Kultur ist Politik ist Kultur

Der Emigrant und "Holländer" H. Wielek (1912-1988) als Mittler im deutsch-niederländischen Raum. 2017.

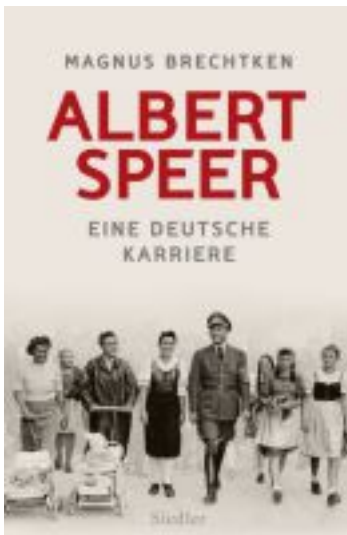
Sprache: Deutsch. 333 S. mit zahlr. SW-Abb.. 231 mm.

9783706909174

Praesens Verlag

KT 31.10 EUR

Der in Deutschland geborene (jüdische) Wilhelm Kweksilber floh 1933 aufgrund seines politischen Engagements nach Amsterdam, wo er als Publizist, Rezensent und Leiter des Gemeindedienstes für sozial-kulturelle Arbeit tätig war. Sein Pseudonym H. Wielek verwendete er nach Ende des Zweiten Weltkriegs weiter für sein freies Engagement, das in dieser Mittlerstudie beleuchtet wird. Mit zahllosen Publikationen und Auftritten trug er zur Verbreitung deutscher Filme und Bücher in den Niederlanden bei. Kultur war für den Sozialdemokraten immer ein Mittel zur Volkserziehung. So war es nur eine logische Konsequenz, dass er ab Mitte der sechziger Jahre immer stärker die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen Deutschlands reflektierte. Zunehmend sah er einen neuen "Faschismus" in seiner alten Heimat keimen und warnte die Niederländer vor ihrem östlichen Nachbarn. Diese Fallstudie zeichnet erstmals ein Bild eines politisch aktiven Mittlers, der in deutsch-niederländischen Kulturtransferprozessen des 20. Jahrhunderts wichtige Rollen für die politische Linke einnahm.



Magnus Brechtken: Albert Speer

Eine deutsche Karriere. 2. Aufl.. 2017. Sprache: Deutsch. 912 S. mit Abbildungen. 227 mm.

9783827500403

Siedler

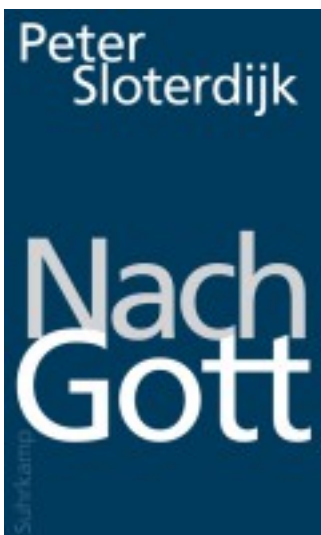
GEB 40.00 EUR

Das Ende einer Legende: Speer und die Lüge von der aufrichtigen Reue

Seit 1931 NSDAP-Mitglied und bald ein Vertrauter Hitlers, wurde Albert Speer rasch zum Architekten des Rassenstaates. Im Krieg engagierte er sich als Rüstungsminister unermüdlich für den totalen Kampf und die Vernichtungsmaschinerie. Gleichwohl behauptete er nach Kriegsende, stets distanziert, ja eigentlich unpolitisch und gar kein richtiger Nazi gewesen zu sein. Magnus Brechtken zeigt, wie es Speer gelang, diese Legende zu verbreiten, und wie Millionen Deutsche sie begierig aufnahmen, um sich selbst zu entschulden.

Brechtken, renommierter Zeithistoriker und stellvertretender Direktor des Münchner Instituts für Zeitgeschichte, beschreibt nicht nur, wie markant Speers Stilisierung als angeblich unpolitischer Techniker den historischen Tatsachen widerspricht. Auf der Basis jahrelanger Recherchen und vieler bislang unbekannter Quellen schildert er zugleich, wie Millionen Deutsche Speers Fabeln mit Eifer übernahmen, um sich die eigene Vergangenheit schönzureden, und wie sehr Intellektuelle, namentlich Joachim Fest und Wolf Jobst Siedler, diese Legendenbildung unterstützten. Die verblüffende Biographie eines umtriebigen Manipulators - und zugleich ein Lehrstück für den deutschen Umgang mit der eigenen Geschichte.

PHILOSOPHIE



Peter Sloterdijk: Nach Gott

Glaubens- und Unglaubensversuche. 2017. Sprache: Deutsch. 364 S. 204 mm.
9783518426326
Suhrkamp
GEB 28.00 EUR

In seinem epochemachenden Buch *Globen*, in dem die Globalisierung von ihren Anfängen bis zur (vorläufigen) Entfaltung Ende des 20. Jahrhunderts beschrieben wird, kennzeichnet Peter Sloterdijk Gott "als schlechthin höchste Quelle von Versicherungsschutz". Diese in allen (zumindest monotheistischen) Religionen gültige Annahme setzt Paradoxien frei, die vom Mittelalter bis in die Neuzeit verheerende Konsequenzen hatten: der seit der Jahrhundertwende triumphierende Fundamentalismus ist die schlimmste Auswirkung.

Welche Entwicklungen sind jedoch mit dem spätestens seit Ende des 19. Jahrhunderts virulenten Satz "Gott ist tot" verbunden? Ist er ein Philosophem ohne reale Effekte? Ist er die Beschreibung eines Mentalitätswandels? Ist er eine Diagnose des Geschehenden? Ist er als Prognose zu begreifen, die alle interreligiös begründeten Auseinandersetzungen beendet?
Peter Sloterdijk zieht in seinem neuen Buch zum ersten Mal alle Konsequenzen aus dem Satz "Gott ist tot". Dabei kommen die Bereiche der aktuellen Theologie und Philosophie ebenso ins Spiel wie die mörderische Politik der Gegenwart oder die unmittelbaren kulturellen und wissenschaftlich-technischen Entwicklungen.

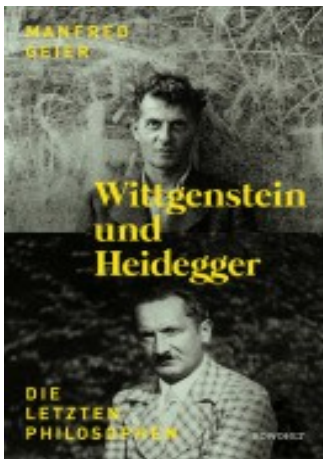


Wilhelm Schmid: Schönes Leben?

Einführung in die Lebenskunst. Suhrkamp Taschenbücher Nr.4796. 2017. Sprache: Deutsch. 268 S. 146 mm.
9783518467961
Suhrkamp
GEB 10.00 EUR

Die Idee der Lebenskunst ist, ein schönes Leben zu ermöglichen. Aber was ist das eigentlich: "ein schönes Leben"? Schön ist, so Bestsellerautor Wilhelm Schmid (Gelassenheit), was als bejahenswert erscheint. Die eigentliche Macht der Schönheit liegt nicht in der Perfektionierung der Existenz, sondern in ihrer Bejahung. Lebenskunst heißt, das Leben bejahenswerter zu machen und hierzu eine Arbeit an sich selbst, am eigenen Leben und am Leben mit Anderen zu leisten. Die konkreten Möglichkeiten zur Bewältigung des Lebens stehen in diesem Buch dabei im Vordergrund.

suhrkamp.pocket: Große Bestseller im kleinen Geschenkbuchformat



Manfred Geier: Wittgenstein und Heidegger

Die letzten Philosophen. 2017. Sprache: Deutsch. 448 S. 219 mm.

9783498025281

Rowohlt, Reinbek

GEB 26.95 EUR

Sie wurden im selben Jahr 1889 geboren und im gleichen Alter 1911 von einer ungeheuren Leidenschaft des Philosophierens ergriffen, die ihre Denk- und Lebenswege beherrschte und einzigartig machte: Martin Heidegger und Ludwig Wittgenstein. Dabei waren sie der Herkunft nach grundverschieden: Wittgenstein entstammte einer großbürgerlichen Familie in der Metropole Wien, Heidegger kam aus einer badischen Kleinstadt und einfachen Verhältnissen. Aber beide gehören zu den bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts, und für beide wurde die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (auch Hitler war Jahrgang 1889) und den Katastrophen der Epoche ein zentrales Thema. Bestsellerautor Manfred Geier geht den Biographien der beiden Denker nach und beschreibt, wie andersartig ihre Lebenswege waren und wie divergierend ihre Gedanken sich entwickelten. Sein und Zeit hieß das Hauptwerk des einen, Tractatus logico-philosophicus das des anderen Autors. Während Heideggers Denken im Verlauf seines Lebens immer allgemeiner und abstrakter wurde, das Dasein hinter sich ließ und das "Sein" selbst zur Sprache bringen wollte, begann Wittgenstein, sich immer genauer und differenzierter den alltäglichen Sprachgebrauch anzuschauen und in den Zusammenhang menschlicher Lebensformen einzubinden. Aber Manfred Geier entdeckt auch erstaunliche Parallelen und Gemeinsamkeiten - zum Beispiel die Vorliebe beider Philosophen für den Rückzug in eine "Hütteneinsamkeit", in der sich die eigene Gedankenwelt entfalten und formulieren ließ. Eine faszinierende Spurensuche mit überraschenden Einsichten und Ergebnissen.

**BOEKHANDEL
GODERT WALTER**

Oude Ebbingestraat 53

9712 HC Groningen

050 312 25 23

www.godertwalter.nl

www.duitseboeken.nl

Auch E-Books auf Deutsch und Englisch sind bei uns erhältlich!

Für Bestellungen und Informationen: info@godertwalter.nl